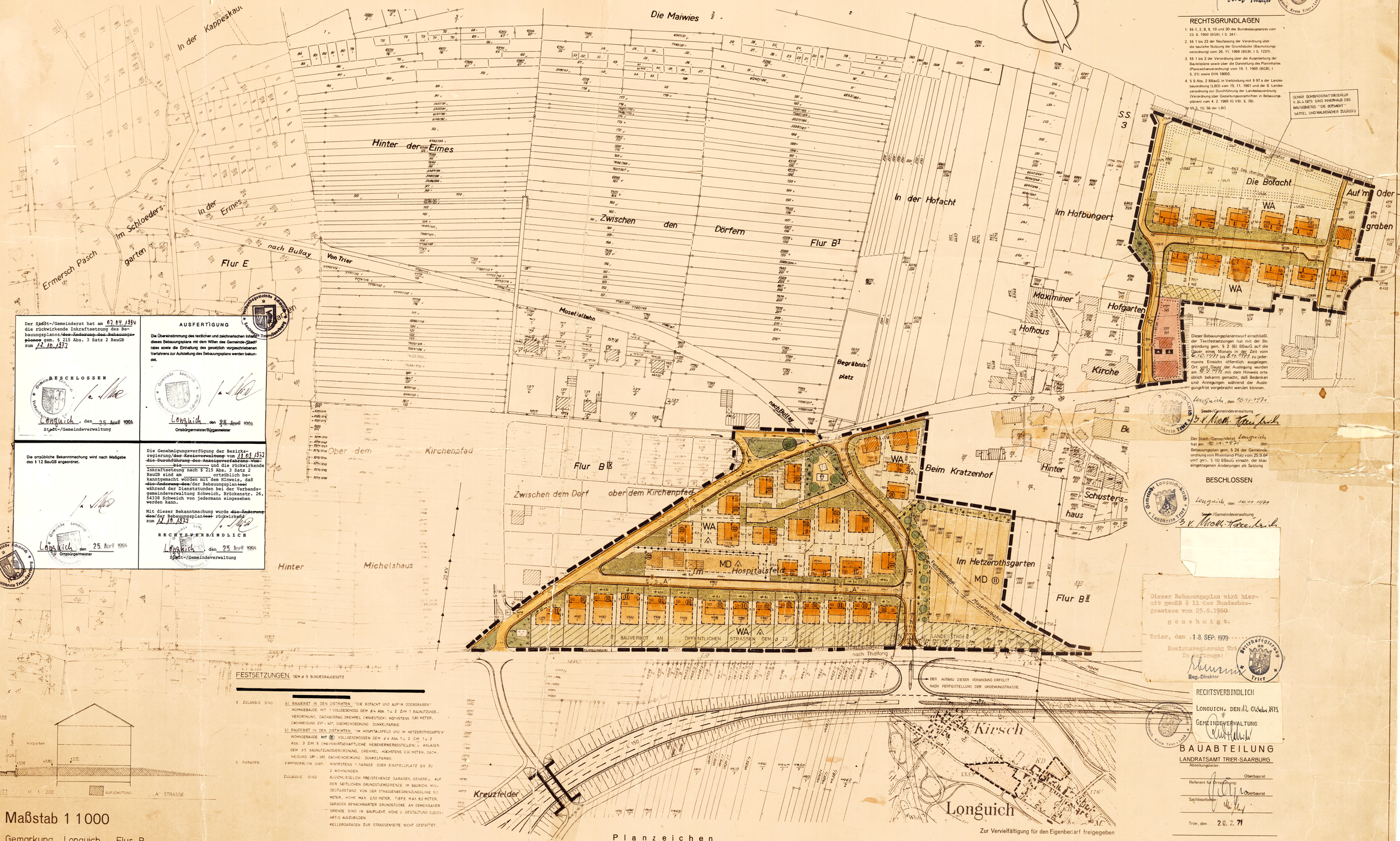
Teilgebiet I : Im Hospitalsfeld
" II : Die Botacht

# BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE LONGUICH - KIRSCH




Der Stadt-/Gemeinderat hat am 07.04.1994 die rückwirkende Inkraftsetzung des Bebauungsplanes/~~des Änderungs des Bebauungsplanes~~ gem. § 215 Abs. 3 Satz 2 BauGB zum 12.10.1973

BESCHLOSSEN

Longuich, den 25 April 1994
Stadt-/Gemeindeverwaltung

AUSFERTIGUNG

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinde-/Stadtrates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bekundet.

Longuich, den 25 April 1994
Ortsbürgermeister/Bürgermeister

Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 12 BauGB angeordnet.

Longuich, den 25 April 1994
Ortsbürgermeister

Die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung/~~der Kreisverwaltung~~ vom 18.03.1973 ~~die Durchführung des Anzeigeverfahrens vom~~ ~~bis~~ und die rückwirkende Inkraftsetzung nach § 215 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind am ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis, daß ~~die Änderung des~~/der Bebauungsplanes/~~es~~ während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich, Brückenstr. 26, 54338 Schweich von Jedermann eingesehen werden kann.

Mit dieser Bekanntmachung wurde ~~die Änderung des~~/der Bebauungsplanes/~~s~~ rückwirkend zum 12.10.1973

RECHTSVERBINDLICH

Longuich, den 25 April 1994
Stadt-/Gemeindeverwaltung

Der Vorsitzende des Gemeinde-/Stadtrates hat gemäß § 2 (1) BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.
Am 16.4.70 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 2 (6) BBauG beschlossen, nachdem die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und sachverständigen Stellen bei der Planaufstellung beteiligt worden sind.

Longuich - Kirsch, den 16.9.71
Gemeindeverwaltung

Gemäß § 2 (6) BBauG wurde der Bebauungsplanentwurf einschließl. der Textfestsetzungen mit der Begründung gem. § 2 (6) BBauG auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 6.10.1971 bis 8.11.1971 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 10.9.1971 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Longuich, den 10.11.1971
Stadt-/Gemeindeverwaltung

Der Stadt-/Gemeinderat Longuich hat am 10.11.1971 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 25.9.64 und gem. § 10 BBauG einschl. der bis eingetragenen Änderungen als Satzung

BESCHLOSSEN

Longuich, den 10.11.1971
Stadt-/Gemeindeverwaltung

Gemäß Ortsgesetz vom 25.4.1975 sind innerhalb des Baugebietes "Die Botacht" Satteldächer und Walmdächer zulässig

## RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 1, 2, 8, 9, 10 und 30 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341).
2. §§ 1 bis 23 der Neufassung der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237).
3. §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung) vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21) sowie DIN 18003.
4. § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 97 a der Landesbauordnung (LBO) vom 15. 11. 1961 und der 8. Landesverordnung zur Durchführung der Landesbauordnung (Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen) vom 4. 2. 1969 (G.VBl. S. 78).
5. §§ 5, 10, 56 der LBO.

Dieser Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 genehmigt.

Trier, den 18. SEP. 1973
Bezirksregierung Trier
Im Auftrage:
Reg.-Direktor

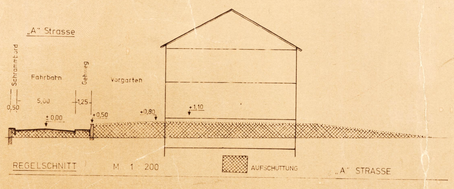
RECHTSVERBINDLICH
LONGUICH, DEN 12 Oktober 1973
GEMEINDEVERWALTUNG

## BAUABTEILUNG
LANDRATSAMT TRIER-SAARBURG

Abteilungsleiter: Oberbaurat
Referent für Ortsplanung: Oberbaurat
Sachbearbeiter:

Trier, den 20.7.71

Zur Vervielfältigung für den Eigenbedarf freigegeben




## Maßstab 1 1000

Gemarkung Longuich, Flur B

## FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BUNDESBAUGESETZ

2 ZULÄSSIG SIND
a) BAUGEBIET IN DEN DISTRIKTEN "DIE BOTACHT UND AUF'M OERGRABEN" WOHNGEBÄUDE MIT 1 VOLLGESCHOSS GEM. § 4 Abs. 1 u. 2 Ziff. 1 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, DACHAUSBAU DREIPEL (KNIESTOCK) HÖCHSTENS 0,80 METER, DACHNEIGUNG 25° - 40°, DACHEINDECKUNG DUNKELFARBIG.
b) BAUGEBIET IN DEN DISTRIKTEN "IM HOSPITALSFELD UND IM HETZEROTHSGARTEN" WOHNGEBÄUDE MIT (II) VOLLGESCHOSSEN GEM. § 4 Abs. 1 u. 2 Ziff. 1 u. 2 Abs. 3 Ziff. 6 (NICHTWIRTSCHAFTLICHE NEBENERWERBSSTELLEN) U. ANLAGEN GEM. § 5 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, DREIPEL HÖCHSTENS 0,80 METER, DACHNEIGUNG 28° - 35°, DACHEINDECKUNG DUNKELFARBIG.

3 GARAGEN
ERFORDERLICH SIND: MINDESTENS 1 GARAGE ODER EINSTELLPLATZ BIS ZU 2 WOHNUNGEN.
ZULÄSSIG SIND: AUSSCHLIESSLICH FREISTEHENDE GARAGEN, GENERELL AUF DER SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE IM BAUWICH, MINDESTABSTAND VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE 5,0 METER, HÖHE MAX. 2,50 METER, TIEFE MAX. 8,0 METER. GARAGEN BENACHBARTER GRUNDSTÜCKE AN GEMEINSAMER GRENZE SIND IN BAUFLUCHT, HÖHE U. GESTALTUNG GLEICHARTIG AUSZUBILDEN.
KELLERGARAGEN ZUR STRASSENSEITE NICHT GESTATTET.

## Planzeichen

nach der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 und DIN 18003
—unmaßstäblich—

**1. Art der baulichen Nutzung:**
Wohnbauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO
Reine Wohngebiete § 3 BauNVO
Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO
Gemischte Bauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO
Dorfgebiete § 5 BauNVO
Mischgebiete § 6 BauNVO
Kerngebiete § 7 BauNVO
Gewerbliche Bauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO
Gewerbegebiete § 8 BauNVO
Industriegebiete § 9 BauNVO
Sonderbauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO
Wochenendhausgebiete § 10 BauNVO
Sondergebiete, z.B. Hochschul-, Klinik-, Kur-, Hafen- oder Ladengebiete § 11 BauNVO

**2. Maß der baulichen Nutzung:**
z.B. III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
z.B. III zwingend
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschossflächenzahl
BMZ Baumassenzahl
Nur Doppelhäuser zulässig
Baulinie
Baugrenze
FD Flachdach
SD Satteldach
WD Walmdach
Firstrichtung

**3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen**
o Offene Bauweise
Grundstücksgrenze vorhanden / vorgeschlagen
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
g Geschlossene Bauweise
Nur Einzelhäuser zulässig

**4. Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf**
Gemeinbedarf

**Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen:**
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim Jugendherberge
Post
Kirche
Hallenbad
Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr

**5. Flächen für den überörtlichen Verkehr:**
Autobahnen usw.
Sonstige Hauptverkehrsstraßen

**6. Verkehrsflächen**
Straßenverkehrsflächen
vorhanden / geplant
Hochstraße
P Öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
Unterteilung der Straßenflächen
Fahrbahn
Gehweg
RW Fahrweg

**7. Flächen für Versorgungsanlagen**
Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen
Parkstreifen
Parkbucht
Baumstreifen
Straßenbegleitgrün Mittelstreifen
Fußweg
Fußgängertunnel
FSt Fußgängersteg

**8. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptabwasserleitungen**
Elektrizitätswerk
Fernheizwerk
Gaswerk
Wasserwerk
Wasserbehälter
Umspannwerk
Uferbefestigung
Brunnen
Pumpwerk
Kläranlage
Müllbeseitigungsanlage
Leitungstraße
Schutzstreifen (mit Meter-Angaben). Die Stromplanung kann angegeben werden, z.B. 110 kV
Versorgungs- und Abwasserleitungen
E Elektrizitätsleitungen
G Gasleitung
W Wasserleitung
FH Fernwärmeleitung
A Abwasserleitung
F Fernmeldeleitung
OL Ferngasleitung

**9. Grünflächen**
Privat
Öffentl.

Für die Festsetzung der jeweiligen Art der Grünflächen durch Planzeichen sollen die nachstehenden Zeichen verwendet werden:
Parkanlage
Dauerkleingärten
Zeltplatz
Sportplatz
Badeplatz
Spielplatz
Friedhof

**10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft:**
Wasserflächen
Hafen
Flächen für die Wasserwirtschaft

**11. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder Gewinnung von Bodenschätzen:**
Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von Bodenschätzen

**12. Flächen für Land- und Forstwirtschaft**
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

**13. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen:**
Flächen für Stellplätze oder Garagen
**Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen:**
St Stellplätze
Ga Garagen
GSt Gemeinschaftsstellplätze
GGa Gemeinschaftsgaragen
Hotel
Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, z.B. Hotel
Mit Gen.-Fahr.- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb eines Baugebietes
Grenze des Bebauungsplanes

**14. Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen:**
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
Natur- und Landschaftsschutzflächen
**Kennzeichnung der jeweiligen Art des Schutzes:**
L Landschaftsschutz
N Naturschutz
Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
**Kennzeichnung der jeweiligen Art der wasserrechtlichen Festsetzung:**
Ü Überschwemmungsgebiet
W Wasserschutzgebiet
Q Quellenschutzgebiet

San Sanierungsgebiete
Baulichen ohne zentrale Abwasserbeseitigung
Sonderflächen
Bahnanlagen
Luftverkehrsflächen
**Kennzeichnung der jeweiligen Art der Anlagen:**
Flughafen
Landeplatz
Segelfluggelände

**15. Bestandsangaben**
(Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Signaturen entsprechen, soweit nicht aufgeführt, den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz.)
Vorhandene Gebäude
Freistehende Mauer
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücksnummer 13
ND = Naturdenkmal (Linde)